

Vorbemerkungen:

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten und soziale Beschäftigungsförderung hat die Verwaltung in seiner 10. Sitzung am 14.06.2006 beauftragt, gemeinsam mit den Städten und Gemeinden die Einführung einer „Ehrenamts-Card“ zu prüfen.

Erläuterungen:

Eine daraufhin durchgeführte Umfrage zur grundsätzlichen Bereitschaft zur Beteiligung bei der Einführung einer Ehrenamts-Card bei den Städten und Gemeinden wurde bisher von 14 Kommunen beantwortet. Eine grundsätzlich positive Einstellung ließen danach 8 Städte/Gemeinden erkennen, weitgehend im Hinblick auf die schlechte Haushaltslage mit Einschränkungen im Hinblick auf damit einhergehende finanzielle Belastungen/Einnahmeausfälle für kommunale Einrichtungen. 3 Kommunen lehnten eine Beteiligung ab, darunter – im Hinblick auf die „TroCard“ - die Stadt Troisdorf; 3 weitere stehen der Einführung abwartend gegenüber.

Die Einführung einer „Ehrenamts-Card“ wird im Hinblick auf die damit den Karteninhabern einzuräumenden Vergünstigungen nicht ohne finanzielle Belastungen für die Haushalte der beteiligten Kommunen möglich sein. Das gilt auch für den Fall, dass Kostenbeteiligungen durch Dritte eingeworben werden könnten. Derartige Verpflichtungen können/dürfen von den Kommunen mit Haushaltssicherungskonzepten/Nothaushalten nicht eingegangen werden. Das gilt auch für den Kreishaushalt. Im Hinblick auf die danach ungesicherte Finanzierung erscheint ein entsprechendes Projekt daher zz. nicht Erfolg versprechend.

Um Beratung wird gebeten.

Zur Sitzung des Ausschusses für soziale Angelegenheiten und soziale Beschäftigungsförderung am 24.08.2006